

Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

Abonnements-Preis
pro Quartal bei unmittelbarer Abnahme
3 Mark 30 Pf.
und bei besonderem Abzuge des Hauptbundes
zur Mittagszeit eine Ertragsgebühr von 30 Pf.,
bei Bezug durch die Postanstalten
4 Mark 30 Pf.

Inserionsgebühren
für die halbjährliche Zeit gewöhnlicher
Zeitungsschrift oder deren Raum 15 Pf.,
im Lokal-Anzeiger zweifach 15 Pf.,
für die zweijährliche Zeit Pettischrift oder deren
Raum von drei gewöhnlichen Bekanntmachungen
40 Pf.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag und Druck. — Redacteur Dr. Schadeberg.

N 80.

Halle, Sonnabend den 7. April. [Mit Beilagen.]

1877.

Telegraphische Depeschen.

Straßburg i. G., d. 5. April. Die amtliche Gemeindepresse meldet: Nach den neuesten Nachrichten wird Se. Majestät der Kaiser am 30. April in Straßburg eintreffen und bis zum 6. Mai im Reichslande verweilen.

Wrag, d. 5. April. (B. B. G.) Bei der heute stattgehabten Feilbietung der Strouberg'schen Herrschaft Bzirow (mit Ausfluß aller industriellen Werke, welche erst im Monat Juli zur Substanzation gelangen) sind alle Hypothekenforderungen mit Ausnahme der zur ersten Stelle eingetragenen Hypotheken der Dister. Vobencreditanstalt de 3,400,000 Gulden ausgefallen. Es waren nämlich dieser Forderung weitere 26 Millionen Pfandbriefe (von der Wiener Hypothekencasse und der Hypothekar-Credit- und Vorkaufsbank) auf Bzirow eingetragen. Außer diesen Instanzen sind die Rumänische Eisenbahn-A.-Ges., die Discontogesellschaft, die Dortmunder Bergbaugesellschaft (mit der auf Bzirow eingetragenen Summe für den 1873er Coupon der Deutschen A.-G. für Eisen- und Stahlindustrie), sowie alle eingetragenen Privatgläubiger ausgefallen. Befriedigt sind die Forderungen einzelner Hypothekengläubiger noch anderweitig eingetragen resp. garantiert.

Paris, d. 5. April. Das Zuchtpolizeigericht verurtheilte Cassagne wegen Beleidigung von Kammer zu zwei monatlichem Gefängnis und 3000 Frs. Geldbuße. — Die Bank von Frankreich hat den Discout auf 2 pCt. herabgesetzt.

Orientalische Angelegenheiten.

London, d. 5. April. Der Deputirte Hicks Beach hielt bei einem ihm von seinen Wählern in Gloucester gegebenen Banket eine Rede, in welcher er seine Mißbilligung über die Politik einer militärischen Intervention in der Türkei ausdrukt und hervorhob, daß eine solche einen Racen- und Religionskrieg hätte herbeiführen können. Der Redner gab absond der Hoffnung Ausdruck, daß das Protokoll, wenn es vollständig erläutert wäre, auch die volle Billigung des Landes finden würde. Das Protokoll sei ein neuer Beweis für das gute Einvernehmen der sechs Mächte in einer Frage, welche hätte gefährdend werden können, wenn die Entscheidung einer Macht allein überläßt worden wäre. Das Protokoll sei ein Pfand für die Aufrechterhaltung des Friedens. Dieser Friede berechtige zu der Hoffnung, daß die Fortre der von ihr verlangten Reformen nicht nur annehmen, sondern auch ausführen werden.

Konstantinopel, d. 5. April. Das Protokoll ist gestern Savat Pascha zugef. Savat erklärte, er werde die Entschliebung des Sultans einholen.

Bukarest, d. 5. April. Die beim Sessionschluß der Kammer verlesene kaiserliche Botenschaft betont die Ver-

besserung der Finanzlage und die Equilibrirung des Budgets. Sie beglückwünscht die Deputirten zu dem bewiesenen Patriotismus und hebt ihre correcte Haltung inmitten der orientalischen Verwicklungen hervor, welche das Ansehen Rumäniens erhöhte und die nationale Würde wahrte. Im Senate wurde einfach das Auflösungsdecree verlesen. Die Senatswahlen finden demnächst statt.

Bukarest, d. 5. April. Das amtliche Blatt veröffentlicht einen von sämtlichen Ministern unterzeichneten Bericht, worin die Auflösung des Senats motivirt wird. Der Bericht hebt hervor, daß der Senat seine Rolle, das Gleichgewicht im constitutionellen Leben beizubehalten, keineswegs erfüllte, und constatirt, daß der Senat in 150 Sitzungstagen 62 Sitzungen gehalten, wovon 35 unerheblichen Interpellationen gewidmet seien, daß er namentlich durch fortgesetzte Beschlußunfähigkeit die Herstellung des Budgets zu verhindern veruchte. Deshalb mußte der Appell an die Nation behufs Neuwahl notwendig erscheinen.

Deutsches Reich.

Berlin, den 5. April. Se. Majestät der König haben geruht: Dem Oberst-Lieutenant Fischer im 2. Magdeburgischen Infanterie-Regiment Nr. 27 die Erlaubnis zur Anlegung des ihm verliehenen Kaiserlich russischen St. Annen-Ordens zweiter Klasse zu erteilen.

Der königliche Eisenbahn-Baumeister Jessy zu Calbe a. S. ist behufs Beschäftigung in dem technischen Central-Bureau der königlichen Commission für den Bau der Bahn Berlin-Nordhausen, nach Berlin versetzt worden.

DN. Heute kann es wohl als sicher betrachtet werden, daß dem Fürsten Bismarck der Rücktritt unter der Form eines längeren Urlaubes bewilligt worden ist. Diese Form ist gewählt worden, um für die Auswahl eines Nachfolgers des Fürsten die nötige Ruhe zu gewinnen, und eventuell diejenigen Einrichtungen zu treffen, welche gleichzeitig mit dem Eintritt des künftigen Kanzlers Platz zu greifen haben. Die Gewalten des künftigen Reichskanzlers dürften jedenfalls erheblich eingeschränkt werden. Es wird uns mitgeteilt, daß die längst ererbte Afsache Stoth auf den Gehalt des Fürsten Bismarck nicht im mindesten von Einfluß gewesen sei. Vielmehr waren es Verfassungsfragen, die in den Kreisen der Regierung zu tiefgehenden Meinungsverschiedenheiten und demnächst zum Entlassungsgedäch des Fürsten Bismarck Anlaß gegeben haben.

DN. Man schreibt uns von hier: Die gegenwärtige Kanzlerkrisis scheint die Reichsgerichtsfrage gänzlich in den Hintergrund gedrängt zu haben; und doch ist in dieser das entscheidende Wort noch nicht gesprochen. Viel-

leicht wird man erst später klar erkennen, inwieweit beide in Zusammenhang stehen. Wir haben schon früher, bevor noch der Reichstag sein Entlassungsgedäch eingereicht hatte, behauptet, daß die Fortschrittspartei durch ihre Spaltung in der Angelegenheit des Reichsgerichts den „wunden Fleck“ der Verfassungsfrage berührt hat. „So lange der Reichstag die Verfassungsfrage auf ihrem doktrinarischen Grundlagend diskutirt, — sagte der Abg. Lasker in einer denkwürdigen Sitzung des deutschen Parlaments — wird der Reichskanzler stets als Sieger aus der Debatte hervorgehen.“ Die Fortschrittspartei hat diesen Wink beherzigt und bei der Entscheidung über das Reichsgericht ad hominem argumentirt. Das Argument hat gezündet und der Reichskanzler hat gegenüber der Fortschrittspartei eine Niederlage erlitten. In diesem Lichte ist unseres Ermessens die gegenwärtige Krisis zu betrachten. Seit den letzten Tagen ist die Konstellation in der Frage der Verfassungsreform eine veränderte geworden und nicht mit Unrecht wird man behaupten können: vorzugsweise bei der allerhöchsten Stelle und im Schooße der Regierung ist man einer Verfassungsänderung nicht mehr unbedingt entgegen. Dieser Stimmung war Fürst Bismarck entgegen und — das Weitere liegt heute als Tatsache vor uns! Vielleicht ist das Entlassungsgedäch des Fürsten Bismarck nicht die einzige Ueberraschung, welche uns die gegenwärtige Session des Reichstags bringt.

Die von der „Prov. Korresp.“ angeführte Sitzung des Bundesraths wird morgen stattfinden. Außer dem bereits genannten Gesetzentwurf betr. den Sitz des Reichsgerichts und betr. die Erneuerung von zwei in Berlin gelegenen Grundstücken für das Reich steht noch eine Vorlage betr. die Abänderung des Segens der 50-Pfennigstücke auf der Tagesordnung.

Der „Reichs- und Staats-Anzeiger“ schreibt: Aus den von den Confulatoren in Folge des Circularerlasses vom 18. Mai 1874 erstatteten Berichten über die Entwicklung des Fortbildungsschulwesens hat der Evangelische Ober-Kirchenrath ersehen, daß die Einwirkung der Kirche auf diese Schulen bis jetzt in einem, wenn auch nach den lokalen und persönlichen Verhältnissen verschiedenen, doch im Ganzen und Großen beschränkten Maße stattgefunden hat. Andererseits aber geht aus den Berichten nicht minder hervor, daß die Hoffnung nicht unberechtigt ist, es werde den Geistlichen in Gemeinschaft mit den Gemeindevorständen bei fortgesetztem Bemühen gelingen, einen wirksamen Einfluß auf die Förderung und Belebung dieser Anstalten zu gewinnen. Der Evangelische Ober-Kirchenrath hat deshalb Veranlassung genommen, unter Darlegung der maßgebenden Gesichtspunkte in einem eingehenden Circularerlass vom 19. v. M. den Geistlichen eine neue Anregung zur unverdrossenen und ernstlichen Be-

Die verwechsellte Handschrift.

Novelle von F. G. Sagg.

(Fortsetzung.)

„Heiter Karl.“ sagte Fran von den Ealden bemerkt, mit beiden Händen die Rechte ihres Gemaltes erfassend, „nun begreife ich wohl, wie Du die Stunde unsrer Ankunft vergessen konntest. Von solchen Schicksalsschlägen hatten wir in German freilich keine Ahnung, aber ich bitte Dich, fasse Muth, stelle Dich die Gegenwart nicht schlimmer vor, als sie ist, und male Dir die Zukunft nicht schwärzer aus, als die Gegenwart sie spiegelt. — Wie, wenn Du mit der vollen Wahrheit vor den Herzog trätest, mit dem reinigen Gefährnisse, daß Dir in einem Moment überschwebender Freude, ferne dem geringsten Zweifel an die Zuverlässigkeit des Dichters, damals ein Wort entschlüpft sei, das sich bei näherer Betrachtung zwar als unwahr erweist, das aber nach Deiner letzten Ueberzeugung in kurzer Frist zur vollen Wahrheit werden mußte.“

„Du irrst Dich, liebe Hanni, im Charakter des Fürsten.“ erwiderte der Intendant, „ich selbst war schon Augenzeuge von seiner Handlungsweise in ähnlichen Fällen. Da war kein Unterzagen, Abwägen, Verzögern, Erbarmen oder gar Freisprechen — nichts von Alledem; nicht die Götter mit den verbundenen Augen, nein, die blinde Wuth sprach da das Urtheil. Und was das Schlimmste ist, der Herzog empfindet keine Reue, er ist nicht von der gewöhnlichen Art der reizbaren und jähzornigen Menschen. In seinem eigenen und zum Nachtheil Derjenigen, die es betrifft, unterscheidet er sich von Jenen dadurch, daß er, was er einmal in seinem Unglück befohlen hat, in Ewigkeit nicht mehr zurücknimmt. Seinem Gerechtigkeitssinn und Willigkeitgefühl vertrauen, wäre eine Hoffnung; ich weiß es, mein nächster Gang in's Schloß mit dieser Absicht, wäre mein Gang zum Nachplatz.“

Fran von Ealden wagte nicht, ihren Vorschlag zu wiederholen, inwieweil sie bei der Ueberzeugung verbleibt, daß er der beste sei. Leise und mit schwerem Herzen fragte sie: „Ist denn kein anderer Ausweg mehr möglich?“

„Ich zweifle, mein Kind,“ antwortete der Intendant, „daß es mir gelingen wird, einen solchen aufzufinden. Das Einzige, was mir übrig bleibt, habe ich angefaßt gethan. Niemand außer Dir und mir ist eingeweiht in den Stand dieser Angelegenheit, noch ein paar Tage kann ich abwarten. Ich habe darum sofort an einen mir bekannten Theateragenten um Novitäten geschrieben; an einen zweiten will ich mich heute ebenfalls noch wenden; aber meine Hoffnung steht auf schwachen Füßen; denn, wenn ich auch eine Neugierde finde, wird sie mir das Schick, das ich nun aufgeben muß, erlegen, wird sie die großen Erwartungen des Herzogs, die ich fortwährend genährt habe, befriedigen.“

Wenig trat herein und meldete, daß der Thee bereit sei.

Man beschloß, den beiden Mädchen von den besprochenen Vergängen vorerst nichts mitzutheilen, und begab sich in's Theezimmer.

2. Das Armband.

Es war am Tage nach der Rückkunft der Familie des Intendanten. Vom Thurm der St. Sebastiankirche in einer entlegenen Vorstadt der Residenz verschwebten die Eide, welche jedoch die zweite Stunde nach Mitternacht in die laute, nach dem Gottesdienste bekannte Straße hinabgelautet hatten. Alle Fenster in derselben waren dunkel mit Ausnahme eines einzigen im dritten Stock eines unscheinbaren Hauses.

Eine schmucklose, von der Hand beschriebene Karte an der Thüre des erhellten Zimmers sagte dem Eintretenden, daß hier der Anskultator Müller wohne. Das Innere des Zimmers stand im Einklang mit der Einfachheit des ganzen Hauses. Beim Eintritt in das erstere hatte man zur Linken

eine Tapetenwand mit einem von einem Verhang verdeckten Eingang, der zu einem bescheidenen Schlafzimmchen führte. Im übrigen machten ein reichgefülltes Bücherregal, Tisch, Sopha und Kommode das ganze Aneublement des Zimmers aus. Das Einzel hervorragend Elegante war ein alterthümlich gefornetes Perlmuttertäschchen, das zu öffnen nur solchen gelang, die mit dessen Mechanismus bekannt waren. Eine grünverhängte Lampe erleuchtete den mit Papieren bedeckten Tisch, an welchem ein junger Mann ganz in seine Arbeit vertieft saß. Ohne seine Blide weiter zu erheben, als es die vor ihm liegenden Papiere erforderten, zog diese der späte Arbeiter eines nach dem Andern zu sich heran, um sie in's Reine zu schreiben. Es waren die ausgefertigten Entwürfe eines Trauerpiels. Noch eine halbe Stunde mochte er mit dieser Beschäftigung zugebracht haben; dann legte er die Brüllonfillen zusammen und durchblätterte mit zufriedener Bild die Summe seiner heutigen Nacharbeit. Er hatte mit ihr ein Werk abgeschlossen, auf das es einen eigenen Fleiß verwendet, das er mit der größten Sorgfalt und Liebe gepflegt, in welches er die tiefsten Empfindungen eines edlen und unglücklichen Herzens — seines eigenen Herzens — niedergelegt hatte.

Der junge Mann erhob sich und durchwachte einmalmale die Länge seines Zimmers. Trotz der anstrengenden Nacharbeit der letzten vierzehn Tage zeigte sich seine schlanke Gestalt ungezogen und beweglich. Reiches, dunkelgelbes Haar fiel zu beiden Seiten der schöngewölbten, hohen und breiten Stirne herab, unter deren Schattener hervor zwei große, lebendige Augen glänzten, in welchen sich schwarzmerzige Phantasie und durchdringender Verstand um den Ausdruck tritten. Energie und Herzengüte zugleich sprachen aus den edlen Zügen des bartlosen Gesichtes mit dem ruhigen, weißen Teint.

Das Aeußere des jungen Mannes, der in der zweiten Hälfte der zwanzig stand, erregte auf den ersten Blick Interesse. Sein Reichthum an den mannigfaltigsten Kenntnissen, seine

Geschichtliche Erinnerungen.

- Sonnabend, d. 7. April.
1347. Stiftung der Universität Prag.
1577. Geb. D. Sagittarius, berühmter Philologe.
1651. Geb. E. Dorfsen, schwed. Feldherr des 30jähr. Krieges.
1770. Geb. W. Wordsworth, engl. Dichter, zu Coleridge in Cumberland.

Der Urlaub des Reichskanzlers.

BAC. Der Reichskanzler hat in diesem Jahre früher als sonst seinen Urlaub angetreten. Ohne Zweifel ist der diesmalige Entschluss, wie in früheren Jahren, wesentlich durch den Gesundheitszustand und ein unabwendbares Geschäftsbedürfnis des leitenden Staatsmannes bedingt. Wer die ungeheuren Lasten der auf dem deutschen Reichskanzler ruhenden Ämter und der noch größeren tatsächlichen Verantwortlichkeit kennt, braucht nicht nach einer weiteren Erklärung zu suchen, weshalb die fräglichste Gesundheit nicht auf die Dauer ohne periodische und durchgreifende Erholung Stand zu halten vermag. Die größte menschliche Kraft hat ihre Grenzen, und was den gewöhnlichen Tagen an übermäßiger Arbeit zugelegt wird, das muß in irgend einer Weise eingeleitet werden, wenn es auch durch zeitweilige Ruhe nur unzulänglich eingeleitet werden kann. Unzweifelhaft geben für den jedesmaligen Entschluss äußere Anlässe den letzten Anstoß, wäre es auch nur für den Zeitpunkt des beginnenden Urlaubs. In der Doppelregierung Preußens und des Reiches sind für den Mann, in welchen sich alle Regierungswissenschaften, Künste und in ihrer Folge der Wechsel von übermäßiger Anspannung und Abspannung unvermeidlich. Jedes Jahr hat bisher einen solchen äußeren Anlaß gebracht; aber es liegt auf der Hand, daß nicht diese kleinen Zufälle sondern die aus der Natur der Verhältnisse entspringenden Ursachen die Wirkung hervorbringen. Wie die zeitweilige Niederlegung der Geschäfte von Seiten des Reichskanzlers uns nicht überrascht, so liegen wir andererseits die berechtigte Hoffnung, daß mit der Wiederkehr der Gesundheit bei dem leitenden Staatsmanne auch die volle Übernahme der Regierungsgeschäfte und die volle Beträufung sich wieder einstellen werden.

Neu in der derzeitigen Situation ist, daß der Reichskanzler sich keinerlei Geschäfte vorbehält und dadurch die Verantwortlichkeit einer vollen Vertretung in allen Regierungsaufgaben vorbeihält. Diese Abwendung in der Methode findet auch eine nachste äußerliche Erklärung. Während der Urlaub sonst mit dem Anfang der polnischen Frühlingszeit zu beginnen pflegte, wird er dieses Mal sehr frühzeitig angetreten mitten im vollen Lauf der Ämter wie der inneren Politik, zu einer Zeit, wo beispielsweise der Reichstag erst in die schwierigsten Geschäfte der Session eintritt. Aber auch hier liegen die wirklichen Ursachen viel tiefer. Die Erfahrungen der Vergangenheit erklären und rechtfertigen die jetzigen Anstalten, lassen diese eben sogar unumgänglich notwendig erscheinen. Für die Gesundheit des Reichskanzlers ist es gewiß zuträglich, daß er sich voll und ganz der Ruhe hingibt; auch unter weit geringeren Verhältnissen wird die Erholung um den besten Teil ihrer Wirkung verlustig, wenn sie durch eine noch so mobilisierende Fortsetzung der Geschäfte beunruhigt wird. Weit dringender noch sind die Anforderungen der Staatsgeschäfte. Die in früheren Jahren verlustete Zeit war in unzulänglichem Einfluß auf den Gang der Geschäfte ausgeübt und für die Zeit, während welcher sie bestand, der Regierung überhaupt den Stempel des Provisoriums aufgedrückt. Und nicht bloß während des Urlaubs, auch für den Rest des Jahres waren die Wirkungen zu verspüren. Selbst unter regelmäßigen Verhältnissen sind für die Leitung eines großen Staates provisorische Zustände nicht ohne Schaden; völlig unzulänglich erweisen sich dieselben unter den täglich dringenden und bedeutsamen Vorgängen in Preußen und im Reich, welche beide in fortgesetzter Entwicklung begriffen sind und ununterbrochen in denselben erhalten werden müssen. Deshalb ist es durchaus zutreffend, diejenigen, welche mit der zeitweiligen Vertretung des Reichskanzlers beauftragt werden, mit solchen Vollmachten auszustatten, welche ihnen die volle Bewegungsfreiheit selbständiger Staatsmänner gewähren und dafür auch die volle Verantwortlichkeit auferlegen. Wenn bis jetzt Klage darüber geführt worden ist, daß die eigentliche Triebfeder und ausgleichende Kraft nicht genügend erkannt würde, so sind wir zu der Annahme berechtigt, daß diesem Uebelstande durch eine klare Darlegung der für die Zukunftzeit getroffenen Einrichtungen abgeholfen werden wird.

Wenn wirklich die Urlaubzeit möglichst genau einem definierten Zustande nachgebildet wird, so wird dadurch die Hoffnung nicht betriebrigt, daß demnach der Urlaub des Reichskanzlers keine bestimmte Anerkennung sondern, wie bisher, einen zeitlich begrenzten Zustand einleitet. Die Sympathien des deutschen Volkes, womöglich der großen Mehrheit desselben, bleiben nach wie das Gerücht, von dem Reichskanzler seine Erholung sucht, und jeden Fortschritt zur Wiedererlangung der vollfräftigen Gesundheit wird das Volk mit Freuden begrüßen; inzwischen aber müssen die Staatsgeschäfte in Preußen und im Reich fortgeführt und in festem Gang erhalten werden und es müssen zu diesem Zwecke Anstalten getroffen werden, welche möglichst genau ein Definitivum nachbilden. Man muß eben beide Punkte streng von einander getrennt erhalten. Persönlich hegen wir den dringenden Wunsch und die zuversichtliche Hoffnung, daß der Urlaub des Reichskanzlers lediglich die Bedeutung eines Urlaubs haben möge, daß sein Eintritt von den Geschäften lediglich ein vorübergehendes sei; vom politischen Gesichtspunkte aber müssen wir uns mit aller Entschiedenheit dagegen aussprechen, daß für das Reich ein Provisorium in der Leitung seiner Angelegenheiten eingeräumt und damit über den Träger der Verantwortlichkeit Unklarheit verbreitet werde.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Ueber den auf dem Bahndrohe Ufersterben am 2. April stattgehabten überaus beklagenswerten Unglücksfall erhalten wir folgende authentische Mitteilung: „Am 2. April cr. hielt auf dem zweiten Geleise des Bahndrohe Ufersterben der nach Göthen abgehende Personenzug; die Person waren, wahrscheinlich wegen des Feiertages sehr dicht mit Menschen besetzt. Um 11 Uhr 12 Minuten fuhr der von Halberstadt kommende Zug langsam in den Bahnhof ein, vor demselben im Geleise schritt ein Telegraphenbote mit der Glocke läutend, plötzlich sprang hinter demselben und unmittelbar vor der Maschine der in der Stadt Ufersterben wohnende Maurer S., welcher vorher verschiedene Angebörige nach dem Göthener Zuge gebracht hatte, in welchem dieselben auch bereits Platz genommen, in das erste Geleise. Der Stationsvorsteher, welcher dicht vor der Maschine des von Halberstadt einkehrenden Zuges einhering, um die anbringenden Personen von demselben zurückzuthun, ergriff fort den p. S., um ihn zurückzuführen, wurde aber von demselben in das Geleise hineingezogen, wofür beide von der Maschine dann erfasst wurden und zwar der Stationsvorsteher auf dem p. S. liegend. Der p. S. kam nach ungefähr 12 M. Entfernung zwischen den Treibachsen der Maschine mit den Füßen wieder zum Vorschein, wurde von den danebenstehenden Personen erfasst und nach dem Perron gezogen, blieb jedoch mit dem Kopfe auf den Schienen liegen und wurde in Folge dessen die obere rechte Schädelhälfte desselben abgehauen. Nach ungefähr 10 Minuten war er todt. Der Stationsvorsteher kam dagegen zwischen Maschine und Tender zu liegen und wurde ungefähr 58 Meter weit geschleppt, ehe es dem Führer, welcher sofort Nothsignal gegeben, gelang den Zug zum Stehen zu bringen. Er wurde leblos mit zerbrochenem Rücken, zerbrochenem Genick, kurz gänzlich verstümmelt unter der Maschine hervorgezogen.“

K. Weisenfels, d. 4. April. Am Sonntag Abend stürzte hier der Schulfußball H. beim Spiel mit einem Reifer in die Saale und ertrank, da er eisbal unter ein der Nähe liegendes Floß gerieth. Den Beichnam fand man bis jetzt noch nicht auf.

Post und Telegraphie.

Der Postverkehr im hiesigen Handelsammerbezirk weist im Jahre 1876 in folgenden Daten nach: 1. Gannern: a) Briefe (einschließlich Postkarten, Drucksaften und Waarenproben) zum In- und Ausland eingegangen: 97,290 Stück, nach dem In- und Ausland ausgegeben: 108,133 „; b) Briefe mit Werth eingegangen: 10,152, ausgegeben: 7110 „; c) Briefe mit Werth eingegangen: 1002 Stück mit 4,624,424 M. ausgegeben: 3240 Stück mit 2,222,604 M. „; d) Postnachfragesendungen eingegangen: 1026 Stück über 7920 M. „; e) Postnachfragesendungen ausgegeben: 458 Stück über 40,172 M. „; f) Postnachfragesendungen eingegangen: 4146 Stück über 165,245 M. „ ausgegeben: 10,053 Stück über 504,805 M. „; g) die Zahl der Zeitungsnummern von im Postwege bezogenen, bestellt und abgeholt Zeitungsnummern belief sich auf 117,324. 2. Berlin: a) Briefe: Eingang: 61,022 Stück; Ausgang: 58280 Stück; b) Briefe mit Werth: Eingang: 5454, Ausgabe: 4302 Stück; c) Briefe mit Werth: Eingang: 810 Stück mit 508,536 M. „ Ausgabe: 1242 Stück mit 571,824 M. „; d) Postnachfragesendungen: Eingang: 576 Stück über 4110 M. „; e) Postnachfragesendungen: Eingang: 106 Stück über 708 M. „; f) Postnachfragesendungen: Eingang: 190 Stück über 143,105 M. „; Ausgabe: 4917 Stück über 264,923 M. „; g) die Zahl der Postbriefen betrug 1548 und h) die Zahl der Zeitungsnummern 75,599. 3. Döllschlitz: a) Briefe: Eingang: 46,506 Stück; Ausgabe: 39,420 Stück; b) Briefe mit Werth: Eingang: 4503, Ausgabe: 3288 Stück; c) Briefe mit Werth: Eingang: 612 Stück mit 218,988 M. „; Ausgabe: 1170 Stück mit 436,140 M. „; d) Postnachfragesendungen: Eingang: 606 Stück über 3510 M. „; e) Postnachfragesendungen: Eingang: 147 Stück über 11,685 M. „; f) Postnachfragesendungen: Eingang: 1636 Stück über 50,182 M. „; Ausgabe: 5741 Stück über 164,602 M. „; g) die Zahl der Postbriefen betrug 1237 und h) die Zahl der Zeitungsnummern 56,461. 4. Bitterfeld: a) Briefe: Eingang: 219,276, Ausgabe: 200,142 Stück; b) Briefe mit Werth: Eingang: 17,748, Ausgabe: 10,980 Stück; c) Briefe mit Werth: Eingang: 4754, Ausgabe: 3575,295 M. „; Ausgabe: 4608 Stück mit 3,999,978 M. „; d) Postnachfragesendungen: Eingang: 2736 Stück über 21,762 M. „; e) Postnachfragesendungen: Eingang: 887 Stück über 119,814 M. „; f) Postnachfragesendungen: Eingang: 5825 Stück über 44,121 M. „; Ausgabe: 14,348 Stück über 68,054 M. „; g) die Zahl der Postbriefen betrug 990 und h) die Zahl der Zeitungsnummern 124,500.

Telegraphen-Aemter sind in diesem Jahre neu eröffnet worden: 1) Sauchaßfeld am 16. August; 2) Hersfeld am 16. October; 3) Eißleben am 16. October; 4) Wippa am 1. September; 5) Tetha am 1. November.

In Bezug auf den Umfang des Postverkehrs im Jahre 1876 geben wir folgende nähere Darstellung: Im ganzen Handelsammerbezirk, welcher folgende Ämter umfasst: Halle a. S., Gannern, Berlin, Köthen, Bitterfeld, Eilenburg, Sondershausen, Eintracht, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, Göttingen, Leipzig, Landsberg, Nordhausen, Saalfeld, Weissenfels a. S., Gerstfeld, Schraplau, Seiffersdorf, Mansfeld, Veinbach, Querfurt, Friedberg a. H., Neuba, Naucha, Wittenberg, Wörlitz, Schleußig, Wittenberg, Köthen, Saalfeld, Nordhausen a. S., Eilenburg, Weissenfels, Eilenburg, G

Bekanntmachungen.

Konkurs-Eröffnung.

Königl. Kreisgericht zu Halle a. d. S., 1. Abtheilung, den 28. März 1877 Vormittags 10 Uhr.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Carl Ernst Schober** hierseits ist der kaufmännische Konkurs eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 16. März 1877 festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann **Vernhard Schmidt** hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem

auf den **10. April d. J. Vormittags 11 Uhr**

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Rath **Wosse** im Gerichtsgedäude, Terminzimmer Nr. 11, anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines anderen einstweiligen Verwalters, sowie darüber abzugeben, ob ein einstweiliger Verwaltungsrath zu bestellen, und welche Personen in denselben zu berufen seien.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum

27. April d. J. einschließlic dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebenfalls zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandinheiten nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtsfähig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Beweise bis zum **27. April d. J. einschließlic** bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzuzeigen und demnachst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angezeigten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungsraths als

auf den **1. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr**

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Rath **Wosse** im Gerichtsgedäude, Terminzimmer Nr. 11, zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirk seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeichnen. Demjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwäite **Geizfeld, Fiebig, Frisch, Götting, Krüdenberg, von Hadeke, Kiemer, Schlieckmann, Seeligmüller** und **Wippermann** zu Sachwaltern vorge schlagen.

Halle a. d. Saale, den 28. März 1877.
Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung.

Von dem unterzeichneten königlichen Gerichtsamte sollen folgende, Frau **Catharina Marien** verheh. **Steiniger** geb. **Knoche** in händigen gehörige Besetzungen, als:

- I. Das **Mühlengut** fol. 56 des Grundbuchs und No. 44. 45. 46. des Brandkatasters für Hähnchen, bestehend aus Gebäuden, Hofraum und Garten No. 4a. 4b. 6a. 6b. 6d. 6f. 6i. 7 des Grundbuchs, sowie den Flurparzellen No. 5. 6c. 6e. 6g. 6h. 13e. 71. 72. 78. 79. 80. 118. 127. 200. 201. 214. 217. 246. des Grundbuchs für denselben Ort, mit einem Gesamtflächeninhalt von **101 Acker 184 □ Ruthen** oder **56 Hect. 23 1/2 Ar.**
- II. Das **Gut** fol. 14 des Grundbuchs und No. 21 des Brandkatasters für Hähnchen, bestehend aus Gebäuden, Hofraum und Garten, Feld- und Weizenparzellen No. 13a. 13b. 81. 203. des Grundbuchs für denselben Ort, mit einem Gesamtflächeninhalt von **17 Acker 202 □ Ruthen** oder **9 Hect. 78,9 Ar.**
- III. Das **Gut** fol. 17 des Grundbuchs für Hähnchen, welches ursprünglich die jetzt abgetragenen und nicht wieder errichteten Gebäude No. 25 des Brandkatasters für diesen Ort enthält, bestehend aus den Parzellen No. 49a. 49b. 49c. 123. 133. 233. des Grundbuchs für gedachten Ort, mit einem Gesamtflächeninhalt von

- 16 Acker 267 □ Ruthen oder 9 Hect. 34,7 Ar., wovon auf das bermalen als Feld benutzte frühere Gebäude- und Hofareal No. 49a. des Grundbuchs von Fläche 4,61 entfällt.
- IV. Die auf fol. 40 desselben Grundbuchs eingetragene **Erbscheuerei** im Elsterstrom innerhalb der Hähnchenkur, welche Besetzungen am 22. December 1876 resp. 12. Januar 1877 ordentlich bezeugend durch Bau- und Mühlen- und Wasserbau-sachverständige, unbedenklichst der auf ihnen ruhenden Oblasten und Verpflichtungen, und zwar zu

- I. einschließlic der vorhandenen Mühlenzubehörungen und einer Wasserkraft, deren Stärke auf **35 effektive Pferdekräfte** bei mittlerem Betriebswasserstande veranschlagt werden, auf **324,086 ₰.**
- II. auf **28,116 ₰.**
- III. auf **20,268 ₰.**
- IV. auf **300 ₰.**

Sa. 372,770 ₰

gemüthet worden sind, an Ort und Stelle im **Gasthose** zu **Hähnchen** notwendiger Weise veräußert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle, sowie im Gasthof zu Hähnchen aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 23. Januar 1877.

Königliches Gerichtsamte II.

Hertel.

Am 1. April er. tritt zum Tarife für den Localgüterverkehr der Strecke **Münden-Halle** ein Nachtrag in Kraft, welcher Änderungen resp. Ergänzungen der Waaren-Classification enthält. — Näheres ist in den Expeditionen zu erfahren.

Frankfurt a/M., den 26. März 1877.

Königliche Eisenbahn-Direction.

Für die Lieferung (mit oder ohne Anfuhr) von **2400 Cubicmeter harter Pfastersteine** (Braunkohlenstein, Porphy oder Melaphyr) auf die **Merseburg-Mücheln'sche** fischalche Straße vor und hinter **Grumpa** nehme ich schriftliche Preisforderungen nebst Steinproben bis zum **18. d. M. Vormittags 11 Uhr** entgegen. Die Bedingungen sind in meinem Geschäftszimmer einzusehen.

Weißenfels, den 3. April 1877.

Der königliche Kreis-Baumeister **Seidelberg**.

Mündlicher Verding.

Für den Neubau des hiesigen **Hospitals** werden die **Erd- u. Maurerarbeiten** veranschlagt auf **7096,25 M.R.**

Maurerarbeiten	13953,55
Steinmearbeiten	695,43
Zimmerarbeiten	12341,83
Dachdeckerarbeiten	3426,35
Fischerarbeiten	528,57
Schmiedearbeiten	1201,00
Glasarbeiten	947,00
Schmiede- u. Schlosserarbeiten	1699,32

in Summa **47089,30 M.R.**

in Ganzen und getheilt am **Mittwoch, den 11. April d. J., Vormittags 10 Uhr** im **Sitzungsaal des hiesigen Rathhauses** öffentlich zum Verding gestellt. **Uebernahme-Bedingungen, Zeichnungen u. Kostenschlag** liegen vom **6. April in den Geschäftsfunden** ebendaseibst zur Einsicht aus.

Weißenfels, den 3. April 1877.

Der Magistrat.

Von größter Auswahl verkauft. Güter nur folgende:

- Ein herrlich **Bestümm** mit **Schloß, Park, 6500 Morg.** Areal, ganz ohne Unland, incl. **1300 Morg.** bestem Forst, größter Dampf-brennerei, Ziegelei, Mühle etc. mit bestem Inventar, wobei ein pracht. englisches **Bestück**, ca. 11 M. von Berlin, in Nähe von 5 Städten, ist Fam.-Verb. daher billig für **360.000 Thlr.** mit **100.000 Thlr.** anz. zu verkaufen.
- Ein **Nittergut** in **Thüringen** v. 650 Morg. bestem Areal, incl. 12 M. Garten mit vollk. Inv. wegen Alter und Kinderlosigkeit zu verk. für den festen Preis von **121.000 Thlr.** bei **40.000 Thlr.** anz. in Nähe v. **Cassel u. Göttingen** für **52.000 Thlr.**
- Ein **schönes Gut** in profect. Gegend **Sessens** von **510 Morg.** in 4 Pl., schönes Geb. u. Inv. für **51.000 Thlr.** mit mindestens **18.000 Thlr.** anz.
- Ein **isol. arrend. Gut** bei **Coburg** v. **520 Morg.** incl. **90 Morg.** bester Weide - im Ganzen eine ausgez. Wirtschaft, für circa **70.000 Thlr.** bei **30.000 Thlr.** anz.
- Ein **sep. Gut** in profect. Gegend **Sessens**, nahe einer Garnisonstadt m. Gymnasium, mit **260 Morg.** incl. **40 M.** bester Weide, sehr vollk. Invent. mit neuen maß. Geb. für **29.000 Thlr.** unter sehr günst. Zahlungsbed.
- Ein **Gut** in **Thüringen** mit **325 Mg.** bestem Areal für circa **55.000 Thlr.** bei **18-20.000 Thlr.** anz.

W. Weissenborn,
Güter-Agent in Erfurt.

2 hydraulische Kirschaftpressen,

sowie die dazu gehörigen Utensilien, sind billig zu verkaufen. Anfragen unter Chiffre **D. 604** befördern **G. L. Daube & Co., Magdeburg, Breite Weg 13.**



KINDER-SAUGFLASCHEN VON MONCHOVAUT

Sie gut wie die Mutterbrust wirkend. (Aus Garantie)
Die einzige Construction, welche der Milch aus, aber niemals zurückfließen gestattet und mittelst welcher das Kind ohne jegliche Anstrengung trinken kann.
Vor den zahlreichen Nachahmungen wird gewarnt.
Fabrik in **Laon (Dép. Aisne), Frankreich.**
General-Depot bei **HELMANN & C., in Frankfurt a. M.**
In **Halle a/S.** bei **H. Schmecke, Apotheker.**

Oekonomie - Scholar.

Für einen jungen Mann, der das Reifezeugnis zum einjähr. Freiwilligen Dienst erlangte, wird ein Unterkommen auf einem größeren Gute als **Oekonomie-Scholar** gesucht. Derselben werden erbeten unter Chiffre **R. T. 691**, an **Haasenstein & Vogler, Schmitz.**

Zu der im Laufe des Monats **April** hier zu errichtenden **Postagentur** suchen einige älteren, geschäftlich zuverlässigen **Postgehilfen**, der außer dem Postdienste in unserem Comtoir und Fabrikgeschäft thätig sein soll. Gehalt zunächst **Mark 60 monatlich.**

Zuckerfabrik Körbisdorf.

Auf einer weimarischen Domaine wird zum baldigen Antritt eine in allen Zweigen der Wirtschaft erfahrene **Wirtschaftlerin** gesucht. Hoher Gehalt bei entsprechender Richtigkeit.

Gut empfohlene **Refectantinnen** wollen sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse franco sub **C. D. 45** an **Ed. Stückardt** in der Exped. d. Zig. wenden.

Ein junges anständiges Mädchen, welches einige Jahre die **Wirtschaft** auf dem Lande erlernt hat, wird als **zweite Mansell** auf ein Gut zum baldigen Antritt gesucht. Gehalt **120 bis 180 Mark.** Best. Adressen sub **C. C. 528** befördert **Rudolf Mosse** in **Halle a/S.**

Stelle-Gesuch.

Ein junges Mädchen, welche auf einem größeren Gute die **Wirtschaft** erlernt hat, sucht zum baldigen Antritt Stellung als **Wirtschaftlerin.** Derselben unter M. # 776 werden von der **Annonen-Expedition** von **Ad. Grabow jr.** in **Weißenfels** erbeten.

5 Wienenstöcke (Kasten)

sind zu verkaufen bei **Karoline Schmidt** in **Beesenstedt.**

Pa. Portland-Cement, Pa. Roman-Cement, Pa. Bau-Gyps empfehlen in besser Qualität und zu billigen Preisen

V. Baltzer & Co., Portland-Cementfabrik, **Freyburg a/L.**

Düngegyps in ganz reiner feingemahlener Waare offeriren in jedem Posten billigst **V. Baltzer & Co.,** Portland-Cementfabrik, **Freyburg a/L.**

Rothkeesamen, 50 Ko., freier eigner Ernte, ganz feidefrei; Spargelphansen, 2jähr., sehr kräftig, ausgez. frühe erzie. Sorte, bei G. E. Kützing in **Diemitz** bei **Halle a/S.**

Zur Beachtung. Zur Ueberrahme eines höchst vortheilhaften **Fabrikgeschäfts** sucht ein **Bachmann** einen **Kapitalisten**, **Kaufmann** oder **Deponanten** mit **Aufsumma** von **100.000 Mark**, welche nach und nach einzuzahlen sind. Die Branche ist gesund. **Fabrikate** sind sehr, selbst in schlechten Zeiten, gangbar. **Konkurrenz** wirkt gar nicht auf das **Geschäft** ein. Wegen besonderer **Verhältnisse** ist die **Fabrik** unter **günstigen** Bedingungen zu erwerben. **Relevanten** werden gebeten, **Adress** unter **S. E. 504.** an die **Herren Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** gelangen zu lassen.

Bekanntmachung.

An den hiesigen **Mädchen-Hilfsschulen** sind die Stellen a. einer **Lehrerin**, b. zweier **Elementarlehrer** erliehbar.

Qualifizierte Bewerber und Bewerberinnen eruchen wir unter Vorlegung ihrer Zeugnisse sich baldigst bei uns zu melden.

Der Eintritt kann entweder **gleich** oder am **1. Juli** erfolgen. Das **Einkommen** der Stellen beträgt jährlich **900 ₰** und erhöht sich in Beiträgen von 5 zu 5 Jahren um je **150 ₰** bis zum **Maximalbetrage** von **1800 ₰**.
Eitenburg, d. 1. April 1877.

Der Magistrat.

Für die **Bürger Schule** in **Koma** nachsch. **königliche** Sachen, wird ein **Hilfslehrer** mit einem Gehalte von **825 ₰** und **90 ₰** Logisgeld, und ein **fünftägiger** Lehrer mit einem Gehalte von **1050 ₰** und **150 ₰** Logisgeld gesucht. Der Gehalt der fünftägigen Lehrer steigt bei befriedigenden Leistungen von 5 zu 5 Jahren bis zur Höhe von **1590 ₰** incl. Logis. **Gehälde** und **Zeugnisse** sind an den **Stadtath** zu senden.

Hotel-Verkauf.

Ein **sehr rentables, schön** und **solich** gebautes vierstöckiges **Gasthaus** in **Jena**, mit **stotter Restauration**, **4 Speise-** und **Gastzimmern**, **großer** heller **Küche**, **Keller**, **Waldsch-** und **Wäschhaus**, **zwei** **Höfen** mit **Brunnen** im **Parterre** und **19** **bezüg-** **baren Logizimmern**, **sämtlich** mit **Schlabfächer** oder **Kammer**, an **sehr** **erlegeter Lage** zur **Wohn**, **solich** **wegen** **Alter** und **Krantheit** der **Besitzer** mit **sämtlichem** **Inventory** mit **15.000 Mark** **Anzahlung** sofort **billig** **verkauft** werden. **Wohrentre** **2700 Mark.**

Kaufliebhaber wollen sich **gestätig** um **verbindliche Auskunft** an **Herrn S. Herz**, **Thomastirchhof** in **Leipzig**, oder an **Hrn. August S. Kohl** in **Halle a/S.** (Kohl's Restaurant) **Königsstraße**, oder **direkt** an **mid** wenden.
Jena, d. 5. April 1877.

Ferdinand Wolff.

Hotel Wolf.

Lagerbierbrauerei

Eine **in einer Kreisstadt** **Schlesiens**, mit einer **Erzeugung** von **6 bis 7000 Sektol.** in **stottem** **Betriebe**, **maßigen** **Einstellern** und **gutem** **Wasser**, **ist** **bei** **einer** **Anzahlung** von **50 bis 60.000 Mark** zu **verkauft**. **Derselben** **sub** **J. V. 1318** **befördert** **Rud. Mosse, Berlin** **S. W.**

Ich suche zum **sofortigen Antritt** für eine **größere** **Küche** eine **perfecte Köchin** in **reinem** **Jahren**, **welche** **der** **Küche** **selbstständig** **vorstehen** **kann**. **Ebenso** **wird** **ein** **tüchtiges** **Hausmädchen** für **sofortigen** **Antritt** **dieselbst** **gesucht**. **Nur** **solche** **Personen** **wenden** **berücksichtigt**, **welche** **gute** **Zeugnisse** **haben**. **Derselben** **sind** **unter** **Chiffre** **H. M.** **bei** **Ed. Stückardt** **in** **der** **Exped.** **dief. Zig.** **niederzuliegen**.

2 Arbeitsspieder, **passend** **zur** **Drosche**, **von** **4 Stück** **die** **Auswahl**, **sehen** **zum** **Verkauf** **in** **Wittfeld, Halle'sche Straße** **11 u. 12.**

Gasthof zu Beuchlitz. **Sonntag** **den** **8. April** **Concert**, **verbunden** **mit** **famili-** **chem** **Sefangsvorträgen**. **Zur** **Auf-** **führung** **kommen** **die** **neuesten** **Cou-** **plets** **der** **Leipziger** **Coupletfänger-** **gesellschaft.** **Entrée** **25 ₰.** **Anfang** **7 1/2 Uhr.**

Friedrichschorer **bei** **Wettin** **im** **Gasthof** **Sonntag** **d. 8. d. M.** **großes** **humoristisches** **Sefangs-** **concert** **von** **der** **beliebten** **Ein-** **gipfeler** **Gesellschaft** **Hr. Wittig.** **Anf.** **7 1/2 Uhr.** **Entrée** **25 ₰.**

Familien-Nachrichten. **Entbindungs-Anzeige.** **Heute** **Mittag** **wurde** **meine** **liebe** **Frau** **Mutter** **geb. Knatsch** **von** **einem** **verehrten** **Erbauer** **glücklich** **entbunden.** **Weißenfels, d. 5. April 1877.** **Sermann** **Fritsch.**

Zweite Beilage.

Telegraphische Depesche der Hallischen Zeitung. London, d. 6. April. Das dem Parlamente vorgelegte, am 31. v. M. unterzeichnete Protokoll besagt: Die Mächte glaubten, das sicherste Mittel zur Pacification des Orients sei vor Allem die Aufrechterhaltung ihres Einvernehmens und die gemeinsame Befristung ihres Interesses für die zur Verbesserung des Looses der Christen einzuübenden Reformen. Eine Grenzberichtigung für Montenegro sei wünschenswerth. Die Mächte fordern die Worte auf, den Frieden durch Reducierung der Armee und durch Einführung von Reformen zu befestigen. Wenn die Mächte in der Hoffnung auf die Versprechungen der Worte getrauscht wurden, dann glauben sie erklären zu müssen, daß ein Fortschritt der Dinge unvereinbar mit den europäischen Interessen. Die Mächte behalten sich für einen solchen Fall vor, gemeinschaftliche Mittel zu beschließen, welche sie für geeignet halten, den Frieden sicher zu stellen. Graf Schadowitz gab die Erklärungen ab, die Worte möge nach Schluß des Friedens mit Montenegro einen Abscheid nach Petersburg schicken zu Verhandlungen wegen der Demobilisirung; die Wiederholung der bulgarischen Gräueltat würde Ruflands Demobilisirung zum Stillstand bringen. Derby verlas Declarationen, wonach England das Protokoll für null und nichtig halte, falls die Zwecke desselben durch die Abtragung Ruflands und der Türkei und den Frieden zwischen beiden nicht erreicht werden.

Zum Fall Kancteki

schreibt die „Kreuzzeitung: Wie man hört, hätte der Reichskämmerer Franz Bismarck einen namhaften Abgeordneten gegenüber geäußert, der Bundesrath würde, wenn der Reichstag zu Gunsten des Dr. Kancteki dem Antrag auf Erlass eines Notgesetzes zustimme, einem solchen Gesetze niemals seine Genehmigung erteilen. — Die Haft des Dr. Kancteki dauert fort, während die Ober-Prosecution von Bromberg eine verstärkte Untersuchung hat einleiten lassen. Welchen Erfolg dieselbe haben wird, entseht sich der Kenntniß Aller. Dagegen ist zu erwarten, daß Dr. Kancteki den Namen des Beamten nennt, der ihm über die Befreiung in Sachen des Grafen Ledowoski Mittheilung gemacht hat, so scheint die Annahme noch nicht ausgeschlossen zu sein, daß der verhaftete Redacteur den Beamten veranlassen werde, mit einem Gesändniß hervortreten. Der Beamte würde vermuthlich nur eine geringe Ordnungstrafe erfahren und damit wäre der ganze Vorfall aus der Welt geschafft, an welchem begrifflicher Weise Niemand Gefallen hat. Nur im Interesse der Disziplin wurde die Sache bisher nicht fallen gelassen, und sie zu Ende zu bringen, ist augenscheinlich der Wunsch aller dabei interessirten Instanzen.

Mehrere Blätter hatten unlängst gemeldet, daß in Bromberg zwei herrliche Postbeamten Namens Alberti, die mit einem katolischen Pflichten nahe verwandt seien, auf ihren eigenen Wunsch von einem Beamten aus Berlin verführt worden seien, um sich von dem wider sie laut gewordenen Verdachte zu reinigen, daß Dr. Kancteki durch ihre Indiskretion von der Befreiung der Dorsettdirection in Sachen der Ledowoski'schen Briefe Kenntniß erhalten habe. Anlaßlich dieser Moritz erhält nun die „Pof.“ folgende Aufzählung:

Der Göttinger, welchen die beiden Postbeamten Namens Alberti zum Verbreiter ihrer That haben, ist im untergeordneten nach erfolgtem Einvernehmen des hohen Verwaltungs-Raths von der geistlichen Behörde im Jahre 1872 befehliger Pfarrer der hiesigen katholischen Klosterkirche. — Um dem Schluß, welchen sich das lesende Publikum aus dem Artikel im Bromberg, 22. März, bilden konnte, als wenn ich kleinere Verlöbte wäre, dem welchen wiederum der Dr. Kancteki die vielbesprochene Befreiung der Dorsettdirection mittheilt erhalten hätte, vorzubeugen, erkläre ich hiermit ausdrücklich, daß ich den Dr. Kancteki überhaupt nicht kenne und mit demselben noch nicht von dem andern jemals in schriftlichen noch mündlichen Verkehr gehalten habe. Außerdem wüßte ich hiermit nicht, daß ich jebezeit befreit war und befreit sein werde, meine Pflichten als katholischer Priester als auch die eines preussischen Staatsangehörigen, ohne Verzicht, selbständig auszuüben. E. Alberti, Klosterpfarrer.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

PR. Löbejün. Auch die hiesige Stadt wird wie viele Nachbargemeinden eine Geflügel-Ausstellung haben. Der erst kürzlich neu gegründete Geflügelzüchter-Verein veranstaltet in den Tagen vom 13. bis 16. d. Mts. seine erste Geflügel-Ausstellung in den Räumen des Rathhauses zum Alter und ist mit der Ausstellung eine Verlosung verbunden. Wie wir hören, sind die Anmeldungen sehr zahlreich eingegangen, was wohl nur hauptsächlich der großen Ertragskraft des Vereins zuzuschreiben ist, angemeint fand ca. 100 Stämme verschiedener Gattungen, aber 200 Paare Tauben, darunter sehr viele Kassen, ferner sehr viele Enten, Sing-, Zier- und ausgestopfte Vögel. Wir würden den jungen Verein genügende Anerkennung seitens des Publikums durch recht zahlreichen Besuch, da der Verein sich durch Beschaffung neuer Ausstellungsgegenstände bedeutende Unkosten gemacht, die Ausstellung selbst aber nur im allgemeinen Interesse abhält, um die Geflügelzüchter zu heben.

Wittenberg, 5. April. Am Mittwoch vor Ostern besichtigten auf dem hiesigen Bahnhof 31 Personen aus dem benachbarten Dorfe Segreuna, um 9 aus Radis und Kotta den Bahnhöfen, um nach Amerika auszuwandern. Geführt wurde diese Auswanderer-Colonne, deren ältestes Mitglied über 60 Jahre alt war, während das jüngste kaum volle 6 Wochen zählt, von dem im Staate Iowa ansässigen Landwirth Degen, welcher aus Radis stammt und schon zum dritten Male in die alte Heimath heimge-

kehrt ist, um über die dortigen Verhältnisse Auskunft zu geben und weitere Bekanntschaft zu ermuntern, ihm als Ansehlicher zu folgen. Die Auswanderer sind richtig in Bremen eingetroffen und fanden am 31. v. M. im Begriffe, sich einzuschiffen, als von ihnen zwei junge, im militärischen Alter stehende Männer verhaftet wurden, welche sich, obgleich sie auf die Folgen ihres Schrittes rechtzeitig aufmerksam gemacht worden waren, nicht zum Hierbeiessen hatten bestimmen lassen. Ihr Nichtersicht in die Heimath, wo sie ihres Verstandes wegen, sich der allgemeinen Wehrpflicht zu entziehen, zur Verantwortung gezogen werden, ist bereits eingeleitet.

Wittenberg, 5. April. Der landwirthschaftliche Verein des hiesigen Kreises hat in seiner letzten Sitzung die Aufnahme der diesjährigen Distrikts-Dierdschau abgelehnt. Sein Vorurtheil gegen die Abhaltung einer Distrikts-Dierdschau in diesem Jahre überhaupt hat derselbe namentlich durch den allgemein herrschenden Futtermangel begründet und darauf hingewiesen, daß nur eine normale Ernährung des Viehstandes nirgends vorhanden sei, auch von einer sicheren Beurtheilung des letztern niemals die Rede sein könne.

Merseburg. Die Personal-Chronik des hiesigen Amtsblattes meldet:

Die Gerichts-Offizien Dr. von Möller-Ellenthaler und Thon sind zur sämtlichen General-Commission in Merseburg befehlig worden. Der Militär-Intendanten-Verwaltungs-Offizier Herrcke von der Corps-Intendantur 4. Armeekorps ist zu demjenigen des 14. Armeekorps und der Militär-Intendanten-Verwaltung Major von der Corps-Intendantur 14. Armeekorps zu demjenigen des 4. Armeekorps befehlig worden. — Die erledigte evangelische Pfarrstelle zu Dörmühle, in der Dieckhelt ist dem bisherigen Pfarrer in Melleben Hermann A. Löffler verliehen worden. Zu der erledigten evangelischen L. e. A. Pfarrstelle in der Straße zu Unseren lieben Frauen in Halle a. S. ist der Superintendent und bisherige Pfarrer in Großna. die Franz Schubert Pfarrer befehlig und befehlig worden. Durch die Ernennung ihres Schöffen wird die Schöffengerichte zu Stahnp. ihres Amtes, zum 30. September c. vacant. Dieselbe geht unter Privat-Patronat und gewährt (schl. Wohnung) ein Einkommen von ca. 5200 M., wovon ein dem Emeritus jährlich 1900 M. ausbezahlt wird. — Der hiesige Pfarrer Dr. Thon ist zum 1. April d. J. in den Ruhestand getreten. Dr. Schröder zu Hofheim ist von Dr. Hof, dem Könige das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Der Landarmen-Director der Provinz Sachsen, Freiherr v. Winklingerode-Anorr, veröffentlicht unter dem 24. März d. J. im Verlegerischen Amtsblatt eine Uebersicht über die Ergebnisse der Verwaltung des Landarmen- und Corrigenden-Wesens der Provinz Sachsen für das Jahr 1876, nach welcher die Einnahme 126,581 M 13 S die Ausgabe 174,175 M 56 S betragen hat. Da zu der Einnahme des genannten Jahres noch ein Ueberschuß aus der Verwaltung des Jahres 1875 und den zurückliegenden Jahren in Höhe von 23,771 M 46 S zu bilden ist, so beläuft sich der Bestand auf 137,780 M 3 S. Außerdem sind an Activa-Capitalien vorhanden 310,090 M 21 S, theils ausgelehnt an Corporationen und Private, theils Effecten in Werthpapieren und Kur-Antheilen an den Bergwerken der Königsberger Kupferhütte bauenden Gesellschaft. Unter den laufenden Einnahmen stehen der bisher aus Staatsfonds und seit dem 1. Januar 1876 aus Provinzialfonds geleistete Zuschuß von 9504 M, an Beiträgen des Landarmen-Vereins der Altmark zur Unterhaltung der ständischen Inangarbeitsanstalt in Groß-Salze 2525 M 37 S, an Beiträgen der Dirsarmen-Vereine zu der Unterhaltungskosten für die in der Landarmenanstalt zu Groß-Salze auf eigene Rechnung untergebrachten Dirsarmen 1420 M 66 S und ein Zuschuß in den Kosten des Landarmenwesens aus der Provinzial-Hauptkasse von 90,000 M. Die Ausgaben zeigen ein Erforderniß an Verwaltungskosten von 19,270 M 35 S, zu welche die Befolgungen des Landarmen-Directors und des Syndicus, so wie des Bureau- und Kanzleipersonals in Höhe von 17,224 M 90 S eingeschlossen sind; ferner entstanden an Cur- und Verpflegungskosten, so wie fortlaufenden Unterhaltungen Ausgaben von 83,360 M 57 S, wovon vorausgesetzt war, daß der Reg.-Bez. Erfurt 7666 M, Reg.-Bez. Magdeburg 3,604 M 83 S, Reg.-Bez. Merseburg 45,959 M 74 S. Zu Sustentation un- bezogener Dirsarmenvereine wurden verwendet 813 M. Zu den Ausgaben des Corrigendewesens war ein Zuschuß erforderlich von 62,206 M 36 S, und zwar bei der Anstalt in Zeig 33,999 M 64 S, bei der in Groß-Salze 28,206 M 72 S.

Die Kupferhüttenbauende Gesellschaft in Eisleben bringt im diesjährigen Dfestermin für den neuen Kur 3313 M, für den alten 2997 M Ausbeute zur Auszahlung; hinter der vorigjährigen Ausbeute bleibt somit die pro 1876 nur um eine Kleinigkeit zurück.

In der am 31. März abgehaltenen Verwaltungsrath-Sitzung der Privatbank zu Gotha wurden die Vor schläge der Direction genehmigt, nach welchen aus den Erträgen des abgelauterten Geschäftsjahres 30,000 Mark zur Abschreibung kommen, 60,000 Mark für Verluste zurückgestellt und 5 1/2 pCt. Dividende zur Verteilung gebracht werden.

Bei der am 26. v. M. in Magdeburg abgehaltenen Submmission auf Arbeiten für die Festungsbauten gingen die Submittenten so tief unter den Anschlag herunter, wie es noch nicht dagewesen ist. Bei einzelnen Positionen betrug das Untergebot 23—36 Prozent.

Im Juli und August d. J. soll bei Schönebeck auf der Elbe eine größere Pontonverlebung in der Dauer von etwa drei Wochen, unter Befehlsgewalt von drei Compagnien des niederschlesischen Pionier-Bataillons Nr. 5 und des schlesischen Pionier-Bataillons Nr. 6, so wie je einer Compagnie des sachsenburgischen, Pionier-Bataillons Nr. 3 und des magdeburgischen Pionier-Bataillons Nr. 4 zur Ausführung kommen.

Seit dem 1. April befehigt Oener eine socialdemokratische Zeitung unter dem Titel: „Mittlungsblätter“ welches vorläufig einmal, später mehrmals in der Woche erscheinen soll. Unter den Arbeiterkreisen soll es ziemlichen Anhang haben und wird die Auflagehöhe desselben auf 800 Exemplare angegeben, eine Höhe,

welche dem Blatte eine Prospektivität zur Genüge in Aussicht stellt.

Der Senior aller Bürger der Stadt und aller Volkseimer im deutschen Reiche ist Postmeister Helm in Hiltburgsdorf, der am Palmsonntag seinen 90. Geburtstag in alter Ehre gefeiert und als edelstes Sinnbild das große Loos des Lebens gezogen hat; denn volle neun Jahrzehnte hat er in voller Gesundheit des Lebens und Geistes zurückgelegt und sich die Achtung und Liebe Aller erworben, die ihn hier und draußen kennen.

Der Merseburger Correspondent: Bräutereien vor mehreren Monaten von einem Defecteur der dortigen Garnison, der sich aus Furcht entsetzt zu werden verschiedene Tage ohne Nahrung und Obdach bei winterlicher Kälte im Freien umhergerirren hatte und schließlich vom Amtsvorsteher in Ammendorf wieder eingeliefert wurde. Wie das genannte Blatt dieser Tage aus seinem Munde hört, sind dem Bedauernswerthen vor Kurzem die zu jener Zeit vollständig erloschenen Füße dicht über den Knöcheln abgenommen worden und liegt derselbe natürlich seit seiner Defektion ununterbrochen im Lazareth.

Halle, den 4. April.

In der vorgestern stattgehabten Monatsversammlung des Provinzial-Vereins ehemaliger Jäger und Schützen wurden die Vorbereitungen zum diesjährigen Stiftungsfeste, welches bekanntlich in Nordhausen stattfinden wird, beraten. Die diesmalige Feier wird eine überaus großartige und glänzende werden und kommen zu diesem Zwecke die Vorhabenden Kameraden dem hiesigen Vorstehen in jeder Weise bereitwillig entgegen; namentlich nehmen sich die alten in Nordhausen domicilirten Herren, zumest größere Fabrikbesitzer, mit namhaften Unterfertigungen des Unternehmens warm an. Diefelben haben sich in großer Zahl dem jungen Vereine angeschlossen und stehen ihm mit Rath und That wader zur Seite. Recht erfreulich ist der Zuwachs an activen Mitgliedern des Vereins, so daß die Zahl 500 bald erreicht ist. Mit unermüthlichem Eifer ist aber auch der Vorstand darauf bedacht, ein enges und festes Zusammenhalten der alten Kameraden zu erstreben. Namentlich wird in den almonatlich stattfindenden Versammlungen den Vereinsmitgliedern viel Interessantes geboten: Vorträge technischen und unterhaltenden Inhalts, vocal- und instrumental-musikalischen Charakters wechseln in steter Aufeinanderfolge und bietet sich auf diese Weise Gelegenheit, unter einander auf geistigem Gebiet jeder nach seinem Vermögen fördernd zu wirken. Ein solches Vereinswesen hält natürlich die kameradschaftliche Einigkeit auch in vielen Verhältnissen aufrecht. In der am 15. d. Mts. stattfindenden General-versammlung wird das Programm unter Zuziehung auswärtiger Kameraden engthilig beraten und demnachst von uns mitgetheilt werden. Wie wir hören, sind bereits zahlreiche Einladungen an sämtliche activen und inactiven Mitglieder des 4. Jägerbataillons ergangen und seitens der Einladenden zahlreiche Beteiligungen zugefagt.

Stadt-Theater.

Halle, den 6. April. Martha, große Oper in vier Acten von Friedrich Flotow, kam gestern zur Aufführung. Die Flotow, einem der ausgesprochensten und durch mehrere seiner Compositionen der Zeit höchst beliebten unter den jüngeren Componisten, kennen wir vor Allem als das Charakteristische, im Gegensatz zu so vielen anderen Componisten das bewußte Streben nach dem höchsten in der Kunst und eine wahrhaft musikalische Bildung, was sich hauptsächlich in seiner vortheilhaftesten Instrumentation zeigt. Was die in seinen Werken ausgeführte Instrumentation angeht, so können wir uns überzeugen, daß glänzende Verhältnisse ihn von den Umgründen tiefen Schmerzes fern gehalten haben und Doferteit sowohl als auch Verbrünnung nach kurzer Trennung die Grundlage in seiner Kunst bilden. Ein vorzügliches Beispiel dafür liefert uns die Oper „Martha“, deren Inhalt wir wohl mit Recht als bekannt voraussetzen können.

Was die gefällige Aufführung betrifft, so ist sie im Ganzen als gelungen zu bezeichnen, denn nicht nur die Hauptrollen sondern fast auch die Nebenrollen, hundert und den Schönen (Schälger) in der Aurore, speziell dem Hornbläser, gebührt volles Lob. Für die Regie lag die Lady Barrett Durham recht brav und brachte nicht nur das vornehmste Charakteristische, sondern auch die feine Würde zum Ausdruck. In Bezug auf die Ausstattung, so können wir uns überzeugen, daß glänzende Verhältnisse ihn von den Umgründen tiefen Schmerzes fern gehalten haben und Doferteit sowohl als auch Verbrünnung nach kurzer Trennung die Grundlage in seiner Kunst bilden. Ein vorzügliches Beispiel dafür liefert uns die Oper „Martha“, deren Inhalt wir wohl mit Recht als bekannt voraussetzen können.

Freudenliste.

Ausgewonnene Fremde vom 5. bis 6. April. Stadt Zeitz. Dr. Gabriel Wallage a. Staffort. Dr. Müller-Pfeiffer Jennin a. Kattenburg. Dr. Wallage-Herrke Köpke a. Schönebeck. Die Herrn Gabriel Hillme a. Gernroth, Schwertzer a. Dresden. Die Herrn Kaufmann, Hauptort a. Leipzig, Hillme, Mümmel a. Schönebeck a. Berlin, Schreiber a. Sacobi a. Magdeburg. Stadt Hamburg. Die Herrn Holsten Dr. Müller a. Hamburg, Mühlhals a. Hildesheim, Schwertzer a. Gernroth, Schwertzer a. Dresden, Inspector Böhm a. Gotha, Dr. Landtuch a. Dresden a. Nordhausen. Die Herrn Kaufmann, Hauptort a. Leipzig, Mümmel a. Berlin, Mühlhals a. Hildesheim, Schwertzer a. Gernroth, Schwertzer a. Dresden, Inspector Böhm a. Gotha, Dr. Landtuch a. Dresden a. Nordhausen. Dr. Stud. Jur. Hillmeier a. Paderborn. Dr. Gabriel Bergberg a. Gotha. Hannover. Dr. Amersbach-Hömann m. Fam. a. Stralund. Dr. Kreisrichter Schottler a. Stralund. Mühlhals a. Hildesheim. Berlin. Die Herrn Kaufmann, Mümmel a. Schönebeck, Mümmel a. Gernroth, Mümmel a. Berlin. Kaufmann a. Gernroth, Hauptort a. Leipzig a. Gernroth, Hauptort a. Leipzig. Goldener Ring. Dr. Stud. Jur. Hillmeier a. Paderborn. Dr. Gabriel Bergberg a. Gotha. Hannover. Dr. Amersbach-Hömann m. Fam. a. Stralund. Dr. Kreisrichter Schottler a. Stralund. Mühlhals a. Hildesheim. Berlin. Die Herrn Kaufmann, Mümmel a. Schönebeck, Mümmel a. Gernroth, Mümmel a. Berlin. Kaufmann a. Gernroth, Hauptort a. Leipzig a. Gernroth, Hauptort a. Leipzig. Goldene Kugel. Dr. Zimmermeister Götz a. Liebenow. Dr. Inspector Böhm a. Wittenberg. Dr. Director Götz a. Bitterfeld. Dr. Deton. Reichenheller a. Querlinburg. Dr. Dr. Wahl a.

Domainenverpachtung.

Die Fürstl. Schwarzburg'sche Domainen **Großenebrich, Sondershausen, Stockhausen und Berka** sollen vom 24. Juni 1878 bis 24. Juni 1896 — auf 18 Jahre — im Wege der Licitation anderweit verpachtet werden.

1. Die Domainen **Großenebrich**, 2/4 Meile von der Stadt Sondershausen und 1/4 Meile von der Station Wasserthaleben der Nordhausen-Erfurter Eisenbahn belegen, besteht aus a. den nöthigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, b. 1251 Mrg. 177 □M. = 319 Hekt. 65 Ar 94 □M. Aderland, 20 " 135 " = 5 " 29 " 79 " Wiesen, 4 " 16 " = 1 " 4 " 43 " Gärten, 115 " 75 " = 29 " 46 " 85 " Hutweiden, 2 " 48 " = 20 " 57 " 87 " Gräben und Unland, 5 " 115 " = 1 " 43 " 93 " Hof- und Bauflächen, 1400 Mrg. 26 □M. = 357 Hekt. 48 Ar 81 □M. überhaupt, c. einem angemessenen Feld- und Bauminventar.

Zur Licitation dieser Domainen ist Termin auf **den 11. Mai d. J.** anberaumt und das Angebot auf 22,500 Mark festgesetzt worden. Die Licitanten haben ein disponibles Vermögen von 85,000 Mark nachzuweisen.

2. Die vereinigten Domainen **Sondershausen und Stockhausen** an der Station Sondershausen der Nordhausen-Erfurter Eisenbahn belegen, enthalten

a. die nöthigen Wohn- und Wirtschaftsgebäude, b. 1015 Mrg. 105,7 □M. = 259 Hekt. 30 Ar 22 □M. Aderland, 64 " 37 " = 16 " 39 " 31 " Wiesen, 64 " 34 " = 1 " 07 " 01 " Gärten, 85 " 91 " = 21 " 83 " 16 " Hutweiden, 6 " 170 " = 1 " 77 " 30 " Hof- und Bauflächen, 1176 Mrg. 78,1 □M. = 300 Hekt. 37 Ar 00 □M. überhaupt, c. ein angemessenes Feld- und Bauminventar.

Zur Licitation dieser vereinigten Domainen ist Termin auf **den 23. Mai d. J.** anberaumt und das Angebot auf 18,000 Mark festgesetzt worden. Die Licitanten haben ein disponibles Vermögen von 75,000 Mark nachzuweisen.

3. Die Domainen **Berka**, 1/2 Meile von der Stadt Sondershausen und der gleichnamigen Station der Nordhausen-Erfurter Eisenbahn entfernt und mit beiden durch Chauffeen verbunden, enthält

a. die nöthigen Wohn- und Wirtschaftsgebäude, b. 910 Mrg. 128 □M. = 232 Hekt. 52 Ar 49 □M. Aderland, 42 " 47,5 " = 10 " 79 " 09 " Wiesen, 5 " 21 " = 1 " 30 " 64 " Baumplantagen, 13 " 22 " = 3 " 35 " 04 " Hutweiden u. Triftwege, 3 " 23,3 " = 0 " 79 " 90 " Hof- und Bauflächen, 974 Mrg. 61,8 □M. = 248 Hekt. 77 Ar 16 □M. überhaupt, c. ein angemessenes Feld- und Bauminventar, d. Fischereigerechtigkeit in der Wipper.

Zur Licitation dieser Domainen ist Termin auf **den 6. Juni d. J.** anberaumt und das Angebot auf 16,200 Mark festgesetzt worden. Die Licitanten haben ein disponibles Vermögen von 70,000 Mark nachzuweisen.

4. Alle vier Domainen sind separat. Die Licitationstermine werden in unserm Geschäftslocale von dem Herrn Regierungsrath **Kurz** abgehalten. Sie beginnen Vormittags 11 Uhr und schließen Nachmittags 1 Uhr.

Die Licitanten haben ihr Vermögen, sowie ihre sonstige Qualifikation dem genannten Kommissar in dem bezeichneten Locale an den betreffenden Terminen in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr nachzuweisen.

Die Licitations- und Pachtbedingungen nebst Inventarien und Karten können mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich in unserer Kanzlei eingesehen, von den Bedingungen und Inventarien auch Abschriften gegen Erstattung von 5 Mark Copialien von jeder Pachtung bezogen werden.

Die Beschichtigung der Pachtobjecte steht den Herrn Pachtlustigen jederzeit frei; auf ihren Wunsch und ihre Kosten wird ihnen auch von den gegenwärtigen Herren Pächtern ein selbstfundierte Mann zur Verfügung gestellt werden.

Sondershausen, den 3. April 1877.
Fürstl. Schw. Ministerium, Finanzabtheilung.
R. v. Wolfersdorff.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung der Königl. Regierung wird der im März d. J. hier ausgefallene **Jahrmarkt am 23. u. 24. d. Mts.** abgehalten. Zu dem am ersten Tage gleichzeitig stattfindenden **Viehmarkte** dürfen **Wiederkäufer nicht angetrieben** werden. **Verkaufsbuden** werden nur für diejenigen Handelsleute aufgestellt, welche ihr Hierherkommen dem Zimmermeister Hrn. Harnisch vorher anzeigen.

Dorf, den 4. April 1877.
Der Magistrat.

Geschäfts-Verkauf.

Befonderer Familienverhältnisse wegen ist in einer größeren sächs. Stadt ein, am Hauptverkehrswege gelegenes, flottcs **Material-, Colonialwaaren-, Landesproducten- u. Cigarren-Geschäft** mit lucrativen Nebenbranchen zu verkaufen. Die Wiethe ist billig, Wohnung auf Wunsch im Hause, und kann Uebernahme jederzeit stattfinden.

Für junge Anfänger eine besonders vortheilhaft Gelegenheit sich selbstständig zu machen, bleiben Agenten ausgeflossen, und nur reelle Selbstkäufer wollen sub **X. Y. 10** an **Ed. Stüdrath** in der Erp. d. Bzg. Offerten einfinden.

Ein 17 Blatt Segel, welches sich gut zu Planen eignet, verkauft **Frosche** in Brachwitz. Für mein Engros-Geschäft suche ich einen **Lehrling**. **Anton Zeis.**

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem heutigen Tage verlegte ich mein **Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin** von der gr. Steinstraße 20 nach der **Rudengasse Nr. 16.** Für das mir bisher bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich mir dasselbe auch in meinem neuen Geschäfts-Local bewahren zu wollen.

E. Gebser.

Stadtgottesacker!

Nachdem ich mit 1. April c. zum Aufseher des Stadtgottesackers ernannt worden, bin ich bereit, alle meinem vorberedenen Vorgänger, Herrn Schulz, übertragen gewesenen Arbeiten, als: **Wäge der Gräber, Planungen** etc., zu übernehmen. Doch sind hierzu besondere Bestimmungen baldigst direct an mich zu richten, wozu ich auf dem Stadtgottesacker stets anzutreffen bin.

Schäfer, Aufseher des Stadtgottesackers, früherer Magistrats-Kapellan.

P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich meine

Colonialwaaren u. Cigarrenhandlung

nach Rathhausgasse Nr. 18 verlegt habe.

Herm. Buentsch.

Neue Sendung **Colmbacher Export-Bier 16 Fl. 3 Mk. Riebeck'sches Lagerbier, jetzt sehr schön, 24 Fl. 3 Mk.** empfiehlt dem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme. Ebenso bei versen Bieren sind bei mir gratis zu haben.

E. Lehmer, Bierniederlage, Rathhausgasse 12, nahe am Markt.

Schwarzseidene Ripse u. Cachemirs, Schwarzseidene Sammete, Schw. Patent-Sammete, echtfarbig zu Kleibern, Schwarze Geraer Popelins u. Cachemirs empfehle in großer Auswahl in nur guten Qualitäten zu wirklich billigen Preisen

Otto Schultz, gr. Steinstr. 72.

Frischen **stettiner Portl.-Cement** in 1/2 und 1/3 Tonnen offerirt billigst **Louis Fritsch.**

Chili-Salpeter, Kopfbüzung, empfiehlt Louis Fritsch, am Klausthor.

Für ein größeres Rittergut bei **Halle** wird ein **Buchhalter,** der zugleich die **Hofgeschäfte** mit zu besorgen hat, zum sofortigen Antritt gesucht. **Qualifizierte Bewerber,** die im Stande sind, **Caution** zu stellen, wollen die Abchrift ihrer Zeugnisse unter **H. 969, an Haasenstein & Vogler in Halle a. S.** einfinden.

Ein junges Mädchen, welches die feine Küche u. die Bandwirthschaft erlernen will, findet zum 1. Mai gegen 70 Thaler Gehalts Stellung auf Rittergut **Gros-Goddula bei Dürrenberg.**

Auf dem Rittergute **Dittenhausen** bei Greußen wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger **Hofverwalter** gesucht. Gehalt nach Uebereinkunft. Persönliche Vorstellung erwünscht.

Bekanntmachung! Ich bin willens, mein Grundstück nebst Acker und Dölpplan mit Materialabhandl im Einzelnen od. Ganzen zu verkaufen, wozu ich Kaufliebhaber zu dem von **Montag den 16. April c. früh 10 Uhr** anberaumten Termine bei Frau **Wittwe Wiebe** in Brachwitz einlade. Die Bedingungen werden vor dem Termin bekannt gemacht. **Fr. Küper.**

Ein Haus in **Freyburg a. U.** ist preiswürdig mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Ed. Dietrich** in Freyburg a. U.

Für ein größeres Rittergut bei **Halle** wird ein **Buchhalter,** der zugleich die **Hofgeschäfte** mit zu besorgen hat, zum sofortigen Antritt gesucht. **Qualifizierte Bewerber,** die im Stande sind, **Caution** zu stellen, wollen die Abchrift ihrer Zeugnisse unter **H. 969, an Haasenstein & Vogler in Halle a. S.** einfinden.

Ein junges Mädchen, welches die feine Küche u. die Bandwirthschaft erlernen will, findet zum 1. Mai gegen 70 Thaler Gehalts Stellung auf Rittergut **Gros-Goddula bei Dürrenberg.**

Auf dem Rittergute **Dittenhausen** bei Greußen wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger **Hofverwalter** gesucht. Gehalt nach Uebereinkunft. Persönliche Vorstellung erwünscht.

Bekanntmachung! Ich bin willens, mein Grundstück nebst Acker und Dölpplan mit Materialabhandl im Einzelnen od. Ganzen zu verkaufen, wozu ich Kaufliebhaber zu dem von **Montag den 16. April c. früh 10 Uhr** anberaumten Termine bei Frau **Wittwe Wiebe** in Brachwitz einlade. Die Bedingungen werden vor dem Termin bekannt gemacht. **Fr. Küper.**

Ein Haus in **Freyburg a. U.** ist preiswürdig mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Ed. Dietrich** in Freyburg a. U.

Für ein größeres Rittergut bei **Halle** wird ein **Buchhalter,** der zugleich die **Hofgeschäfte** mit zu besorgen hat, zum sofortigen Antritt gesucht. **Qualifizierte Bewerber,** die im Stande sind, **Caution** zu stellen, wollen die Abchrift ihrer Zeugnisse unter **H. 969, an Haasenstein & Vogler in Halle a. S.** einfinden.

Ein junges Mädchen, welches die feine Küche u. die Bandwirthschaft erlernen will, findet zum 1. Mai gegen 70 Thaler Gehalts Stellung auf Rittergut **Gros-Goddula bei Dürrenberg.**

Auf dem Rittergute **Dittenhausen** bei Greußen wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger **Hofverwalter** gesucht. Gehalt nach Uebereinkunft. Persönliche Vorstellung erwünscht.

Bekanntmachung! Ich bin willens, mein Grundstück nebst Acker und Dölpplan mit Materialabhandl im Einzelnen od. Ganzen zu verkaufen, wozu ich Kaufliebhaber zu dem von **Montag den 16. April c. früh 10 Uhr** anberaumten Termine bei Frau **Wittwe Wiebe** in Brachwitz einlade. Die Bedingungen werden vor dem Termin bekannt gemacht. **Fr. Küper.**

Ein Haus in **Freyburg a. U.** ist preiswürdig mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Ed. Dietrich** in Freyburg a. U.

Für ein größeres Rittergut bei **Halle** wird ein **Buchhalter,** der zugleich die **Hofgeschäfte** mit zu besorgen hat, zum sofortigen Antritt gesucht. **Qualifizierte Bewerber,** die im Stande sind, **Caution** zu stellen, wollen die Abchrift ihrer Zeugnisse unter **H. 969, an Haasenstein & Vogler in Halle a. S.** einfinden.

Ein junges Mädchen, welches die feine Küche u. die Bandwirthschaft erlernen will, findet zum 1. Mai gegen 70 Thaler Gehalts Stellung auf Rittergut **Gros-Goddula bei Dürrenberg.**

Auction. **Dienstag den 10. April c. u. folg. Tag von Nachmittags 1 Uhr** verleihere ich **gr. Rittergasse 9** (Rosenbaum): verlebte Möbel, Federbetten, Kleidungsstücke; ferner neue woll. Läder, Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe etc. sowie Wein, Rum, Arac, Punsch-extract, Cigarren.

W. Eiste, Auct.-Comm.

Künstliche Zähne neuester Methode ohne Gaumenplatte und Plombiren billig und schönerlos **Dr. Sachse, Leipzigerstr. Nr. 7.**

Wohnung, 3 Stub., Kam., Küche etc., Bel.-Etage, 1 Zuli zu vermieten **Wilsbelmstr. 10.**

Zu vermieten eine grosse herrschaftliche Wohnung grosse Ulrichsstr. 17.

Comtoir, Niederlagerräume, Stallung, Hofraum mit Thoreinfahrt, für Expeditionsgeschäft passend, wird pr. sofort zu mieten gesucht. Offerten sub **H. 959,** nehmen **Haasenstein & Vogler, gr. Märkerstr. 7,** entgegen.

Königsstraße 29 ist die herrschaftlich eingerichtete **Belogate** zu vermieten und 1. October zu beziehen. Besichtigung 2-6 Uhr.

Die obere Etage meines Hauses ist zu vermieten und zum 1. Juli d. J. zu beziehen. **Robert Wittus in Eöbejun.**

Blumenkohl in Originalsorten von ca. 20 St. a Stück 38 S. **G. Müller Nachf., Leipzigerstr. 106.**

Announce! Ein Ladentisch mit Aufsatz, für einen Fleischer passend, ist zu verkaufen **Nathausgasse 6, im Hofe.**

Ein Dröfcher, 9 Meter lang, 2 Meter tief, steht wegen baulicher Veränderung sofort billig zum Verkauf im **Gasthof „Zum müthigen Ritter“** in Köfen.

Photographie! Gut. Atelier von tüchtigen und leistungs. Photographen zu pachten od. kaufen **gesucht.** Adr. sub K. A. 800 an **Haasenstein & Vogler in Dresden.**

Extra frische Büdlinge, Flundern, geräuch. Lachs empfiehlt **W. Assmann, gr. Ulrichsstraße 27.**

Magdeburger Sauerkohl, Schnittbohnen, faure, Senf und Pfeffergurken, Preiselbeeren, sowie sämtliche Compotfrüchte in Zucker und Wein; ferner **Wessina-Äpfel** u. Citronen, sowie sämtliche Delicatessen empfiehlt **W. Assmann, gr. Ulrichsstraße 27.**

Aufforderung! Die Wittwe **Weske geb. Paul** wird aufgefordert, ihren Wohnort anzugeben bei **Hug. Paul in Halle.**

Ein junges anständ. Mädchen, flotte Verkäuferin, wünscht 1. Juli anderweitig Stelle. **Gr. Nr. 6, 100** befördert **Ed. Stüdrath** in der Erp. d. Bzg.